

Salzkammergut Mozartfestival 2006

„Zu den Wurzeln eines Genies“

Mozarts Wurzeln reichen bis ins Salzkammergut hinein. Grund genug also, um im Mozartjahr dem Meister auch hier seine Referenz zu erweisen. Mit einem Festival, das sich in Dauer und Inhalten wesentlich von anderen unterscheiden wird.

Das Mozartjahr im Inneren Salzkammergut beginnt am 29. April 2006 mit dem Eröffnungskonzert im Kultur- und Kongresshaus in Hallstatt und endet am 28. Oktober 2006 mit einem Requiem in der evangelischen Kirche in Bad Goisern. Dazwischen spannt sich ein Veranstaltungsbogen, der abseits der jubeljährigen Feierlichkeiten einen wenig beachteten, dafür umso interessanteren Abschnitt im Leben von Wolfgang Amadeus zum Inhalt hat: die ganz jungen Jahre.

Vielschichtige Suche nach Mozart

Das heißt, man legt den Fokus vor allem auf eher weniger bekannte Werke des Genies und macht die vielen Gesichter Mozarts deutlich. Die unendlich vielschichtige Suche nach Mozart reflektiert auch das gesamte Programm wider. Denn der Anspruch reicht weit über Reproduktion und das Abspielen der „Greatest Hits“ aus den Jugendjahren hinaus. Hier geht es auch um Auseinandersetzung, um die spannende Dialektik zeitgenössischer Künstler und ihrer Werke, die allesamt auf Mozart rekurrieren und als Ergebnis ihrer höchstpersönlichen Beschäftigung mit ihm zu sehen sind.

Spannendes Programm

Ein Highlight des sechs Monate dauernden und ca. 25 Veranstaltungen umfassenden Festivals ist zweifelsohne die Premiere der Oper „Die Schuldigkeit des ersten Gebotes“, KV 35. Die Sinfonietta da Camera Salzburg spielt unter der Leitung von Dirigent Peter WesenAuer in Hallstatt. Ebenso spannend, wenn gleich auf völlig andere Art, wird das Preisträgerkonzert des großen Kompositionswettbewerbes, der im Rahmen des Festivals unter Künstlern aus aller Welt

PRESSEINFORMATION

Langversion 1

ausgetragen wird. Während der gesamten Festivaldauer lädt Prof. Siegwulf Turek in seine Zauberflötenwelt - eine Sonderausstellung, welche die virtuelle Welt des Künstlers zur gleichnamigen Oper Mozarts vor den Augen des Besuchers im Museum Hallstatt entstehen lassen wird.

Merkatz, Lind & Co

Renommierete Künstlerpersönlichkeiten aus verschiedenen Ländern garantieren ein künstlerisches Niveau, das dem Jubilar absolut gerecht wird. Mit Karl Merkatz, Hera Lind, Benjamin Schmid, dem Ensemble Mnozil Brass und vielen anderen Einzelkünstlern und Ensembles darf man sich auf ein Festival der spannenden Kontraste und neuen Einblicke freuen.

Drei Köpfe - eine Idee

Die Idee zum Festival mit Kompositionswettbewerb stammt von den drei Künstlern und Protagonisten des Festivals Prof. Siegwulf Turek, Peter WesenAuer und Mag. Peter Brugger. Ihre Motivation schöpften Sie aus den familiären Banden Mozarts ins Salzkammergut. Tatsache ist, dass in Bad Goisern im Jahr 1610 Hans Wolfgang Zaller, der selige Urgroßvater Mozarts, das Licht der Welt erblickte. In Hallstatt brachte seine Frau Regina, eine geborene Pöckl, Mozarts Urgroßmutter Anna Sophia Altmann im Jahr 1651 zur Welt.

Jeder der drei Festival-Protagonisten blickt für sich auf eine künstlerisch äußerst erfolgreiche Vergangenheit zurück: Prof. Siegwulf Turek lebt seit 1994 in Hallstatt. Als Regisseur, Bühnenbildner, Licht-, Projektions- und Kostümdesigner feierte er an großen in- und ausländischen Opernhäusern wie Salzburger Festspielhaus, Seattle Opera, Helsinki, Kopenhagen, Monte Carlo große Erfolge. Peter WesenAuer, Komponist und Dirigent, lebt ebenfalls in Hallstatt. Nach Studien u.a. bei Luther Henderson, Ennio Morricone, Hans Graf und Salvatore Mas Conte leitete er von 1991 bis 2000 das Ensemble RUBATO und ist seit 2002 künstlerischer Leiter der „Sinfonietta da Camera Salzburg“. Mag. Peter Brugger genoss eine musikalische Ausbildung am Brucknerkonservatorium in Linz und am Mozarteum Salzburg bei Prof. Alfons

22.12.2005 / 4.637 Anschläge/ Dkument: MF-PR-01b.doc / Seite 2 von 3

ARGE Salzkammergut Mozartfestival

A-4830 Hallstatt, Salzburgstraße 21, info@mozartfestival.org, www.mozartfestival.org

Pressebetreuung:

Salzkammergut Werbeagentur

A-4822 Bad Goisern, Obere Marktstraße 13, Tel. 06135/41 010-0, Fax 06135/41 010-14

presse@werbgebh.at

Diesen Presstext sowie **DRUCKFÄHIGES BILDMATERIAL** können Sie im Internet unter <http://www.mozartfestival.org/presse/> downloaden.

PRESSEINFORMATION

Langversion 1

Kontarsky und Prof. Claude Helffer in Paris. Der Leiter der Landesmusikschule Bad Goisern ist auch Leiter der hiesigen „Internationalen Meisterkurse“.

Weitere Infos und Kartenverkauf

Das Salzkammergut Mozartfestival im Inneren Salzkammergut beginnt am 29. April 2006 und endet am 28. Oktober 2006. Veranstaltungsorte sind Hallstatt und Bad Goisern. Veranstalter ist eine von Land OÖ. und der EU geförderte Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus den drei Künstlern Prof. Siegwulf Turek, Peter WesenAuer und Mag. Peter Brugger sowie den Gemeinden Bad Goisern und Hallstatt, vertreten durch ihre Bürgermeister. Aktuelle Neuigkeiten und umfassendere Infos sowie Ticketverkauf und Buchung von Festivalpackages ab Ende Jänner 2006 unter www.mozartfestival.org und beim Tourismuspartner des Festivals, Salzkammergut Touristik, www.salzkammergut.co.at.

22.12.2005 / 4.637 Anschläge/ Dkoment: MF-PR-01b.doc / Seite 3 von 3

ARGE Salzkammergut Mozartfestival

A-4830 Hallstatt, Salzbergstraße 21, info@mozartfestival.org, www.mozartfestival.org

Pressebetreuung:

Salzkammergut Werbeagentur

A-4822 Bad Goisern, Obere Marktstraße 13, Tel. 06135/41 010-0, Fax 06135/41 010-14

presse@werbembh.at

Diesen Presstext sowie **DRUCKFÄHIGES BILDMATERIAL** können Sie im Internet unter <http://www.mozartfestival.org/presse/> downloaden.